

Gottenheimer Klang-Chaode feierten ihr elfjähriges Bestehen

Um die 650 Gäste waren in die Umkircher Festhalle gekommen, um dort gemeinsam mit angereisten Guggen-Musiken ihr närrisches Jubiläum ausgiebig zu zelebrieren

Umkirch/Gottenheim. Mit einem großen Guggemusik-Fest unter dem Titel „Klangrausch“ feierte die Gottenheimer Guggemusik der Klang-Chaode gemeinsam mit 650 Mitwirkenden und Gästen ihr elfjähriges Bestehen.

Aus einer Gruppe von knapp 20 befreundeten Guggen-Musikern ist vor elf Jahren die Guggemusik der Klang-Chaode in Gottenheim entstanden. Heute füllt die Truppe locker einen Bus mit 50 Musikern und ist in der närrischen Zeit in ganz Südbaden und der Schweiz unterwegs. Und alle Aktiven sowie 15 weitere Helfer von befreundeten Vereinen kümmerten sich beim „Klangrausch“ getauften Geburtstagsfest am Samstagabend unter Leitung von Ober-Chaod Thomas Schnell um die rund 650 Gäste. Für die Moderation sorgten in der rappenden Umkircher Festhalle Alex Bürer und Benedikt Tröscher, für die Bühnen-Technik

war das Team um Marc Schlatter von der Firma SPM zuständig. Man habe so viele gute Kontakte zu benachbarten Guggemusiken, erklärte der musikalische Leiter der Chaode, Karsten Klotz, so dass man sich zum Geburtstag extra besondere Guggen von weiter weg eingeladen habe.

Bereits vor Veranstaltungsbeginn gab es lange Schlangen am Einlass, die Karten für den Klangrausch waren schon im Vorfeld in Windeseile weg gewesen. Und in der in Schwarz-Gelb, den Farben der Klang-Chaoden, dekorierten Halle kochte die Stimmung bei Musik von DJ Axel F sofort hoch. In der Halle waren neben den Gast-Musikern auch viele Narrenzünfte aus der Umgebung zu sehen, sie kamen unter anderem aus Bötzingen, Merdingen, Hochdorf, vom Tuniberg und natürlich auch aus Umkirch, aber auch von weiter weg. Auch die nicht organisierten närrischen Gäste waren alle-

samt verkleidet, gemeinsam feierten sie eine ausgelassene und stets friedliche Party.

Den ersten große Auftritt des Abends hatten die Guggemusiker der Zinke-Waggis aus Weil am Rhein. Sie heizten dem Publikum in ihrem gut halbstündigen Vortrag ordentlich ein.

Danach kamen die ersten Schweizer Gäste auf die Bühne, die Schlössli-Schränzer aus Aesch bei Basel beeindruckten nicht nur durch ihre Gruppengröße von mehr als 50 Musikern und ihrer großartigen musikalischen Qualität, sie kamen auch in einer besonders originellen Verkleidung. 150 Jahr Basler Zoo war ihr Motto in der zurückliegenden Fasnachts-Kampagne. Richtig beeindruckend sahen anschließend auch die Hunne aus Basel in ihrer martialischen Verkleidung aus, bevor die Pflüme-Quätscher aus Wagenstadt kurz vor Mitternacht zu Hochform aufliefen. (mag)



Auch die „Hunne“ aus Basel waren zu Gast in Umkirch.

Foto: mag